

Thermische Überbeanspruchung: Güterzug führt zu Böschungsbränden im Rheingau

Mehrere Brände entlang der Bahnstrecke im Rheingau wurden durch überhitzte Bremsen an einem Güterzug ausgelöst. Rund 125 Feuerwehrleute im Einsatz. Bundespolizei ermittelt. Keine Verletzten.

Ursachenforschung nach Bränden entlang Bahnstrecke

Am Sonntag (14.07) erreichten zahlreiche Notrufe die Leitstelle des Rheingau-Taunus-Kreises. In Eltville, Oestrich-Winkel und Rüdesheim wurden Böschungsbrände entlang der Bahnstrecke gemeldet, die auch auf eine Scheune übergriffen. Die Brände wurden durch überhitzte Bremsen an mehreren Waggonen eines Güterzuges ausgelöst.

Herausforderungen für die Feuerwehr

Rund 125 Feuerwehrleute waren stundenlang im Einsatz, um die Flammen zu bekämpfen. Die Bahnstrecke zwischen Koblenz und Wiesbaden musste für die Dauer der Löscharbeiten voll gesperrt werden, was zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen führte.

Überhitzte Bremsen als Auslöser

Die Untersuchungen ergaben, dass an dem über 500 Meter langen Güterzug eine thermische Überbelastung von mehr als der Hälfte der Bremsen aufgetreten war. An einigen Achsen des Zuges waren Rauch und Flammen sichtbar, woraufhin der

Zugführer umgehend reagierte und den Zug stoppte.

Kein Brand in den Papierrollen-Waggons

Obwohl an den Achsen Temperaturen von über 400 Grad Celsius gemessen wurden, konnte ein Verdacht auf Brand in einem Waggon, der große Papierrollen transportierte, nicht bestätigt werden. Lediglich ein bereits erloschener Schweißbrand in der Bodenkonstruktion wurde festgestellt.

Ermittlungen laufen

Die Bundespolizei und die Deutsche Bahn haben die Ermittlungen zur genauen Ursache der Brände aufgenommen. Derzeit liegen noch keine Angaben zur Schadenshöhe vor, jedoch kam bei dem Vorfall niemand zu Schaden.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de